mensch. musik. festival

14. – 15. November 2026
Musikhochschule Münster



Universität Münster

musik hochschule münster
mensch.musik

12. mensch.musik.festival

»Voyage, voyage... « In seiner 12. Ausgabe beleuchtet das mensch.musik.festival der Musikhochschule Münster das Thema **Reisen**. Ob als Aufbruch, Begegnung, Sehnsucht oder Erkundung – von Samstagmittag bis Sonntagabend präsentieren Ihnen in zehn Konzerten mehr als 100 Studierende und Lehrende der Instrumental- und Gesangsklassen, der Elementaren Musik und der Pop-Abteilung ihre musikalischen Interpretationen.

Das Festival nimmt das Publikum mit auf eine klangvolle Reise durch unterschiedliche Epochen und Stilrichtungen und präsentiert zugleich die musikalische Vielfalt an der Musikhochschule.

Das Spektrum des gesamten Programms reicht von barocker Kammermusik bis hin zu aktuellen Sounds wie beim großen Pop-Abend, der traditionell am Samstagabend stattfindet. Auch die jüngsten Musikbegeisterten kommen auf ihre Kosten: Ein Kinderpopkonzert lädt Familien dazu ein, Musik spielerisch zu entdecken und gemeinsam auf eine fantasievolle Gefühlsreise zu gehen.

Freuen Sie sich auf ein inspirierendes Festivalwochenende voller musikalischer Entdeckungen – ganz im Zeichen von »Voyage, voyage... «.

Das gesamte Festival wird unterstützt durch

S H S
Sybille-Hahne-Stiftung

Veranstalter	Musikhochschule Münster
Ort	Ludgeriplatz 1, 48151 Münster
Programm	Änderungen vorbehalten – Aktuelles Programm unter: *uni.ms/9mznl*
Eintritt	Frei, ohne Vorreservierung – Prinzip: frist come, first served
	Um Spenden wird herzlich gebeten!

Samstag, 14.11.

1 12:00
Winterreise
Eröffnung: Konzert der Lehrenden; Liederzyklus von Franz Schubert für elf Instrumente und Gesang

2 14:00
In 45 Minuten um die Welt
Internationale Studierende präsentieren Musik aus ihren Heimatländern

3 15:15
Auf nach Lübeck!
Cembaloklasse mit ihren Kammermusikpartner*innen

4 16:30
Nur den Abschied schnell genommen
Lieder und Duette mit Studierenden des Instituts für Musikpädagogik

5 20:00
Großer Popabend
Fünf Acts mit ihren Bands

Sonntag, 15.11.

6 12:00
Kinderpopkonzert: Mit Musik auf Gefühlsreise
Konzert mit Popstudierenden zum Mitmachen | Empfohlen für Kinder ab 4 Jahren

7 14:00
Die Reise der Pariser Flöte
Moderiertes Flötenkonzert

8 15:30
Eine Reise nach Spanien, wo die Gitarre zu Hause ist
Mit Studierenden der Gitarrenklasse

9 17:00
Zu Lande, zu Wasser und in der Luft
Musikalische "Reisebilder und Reisewege" | Klavier, Blockflöte, Cello

10 18:30
Musik auf großer Fahrt
Großes Abschlusskonzert mit Cello- und Saxophonensemble | Mit Crossover-Highlights

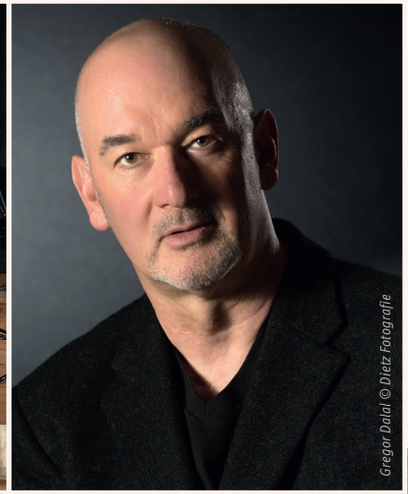
1 12:00

Eröffnungskonzert: Winterreise

Franz Schubert (1797-1828): Winterreise op. 89, D 911 | Bearbeitung: Prof. Peter von Wienhardt

Das diesjährige **mensch.musik.festival** der Musikhochschule wird mit Franz Schuberts *Winterreise* eröffnet. Kaum ein anderes Werk verbindet äußeren Weg und innere Suche so bewegend wie dieser berühmte Liederzyklus. Lehrende der Musikhochschule tragen ihn in einer außergewöhnlichen Bearbeitung von Prof. Peter von Wienhardt für elf Instrumente und Gesang vor.





Besetzung

Gregor Dalal Gesang (Bariton)
Koh Gabriel Kameda 1. Violine
Christian Kim Sitzmann 2. Violine
Svenja Ciliberto Viola
Santiano Lozano Kontrabass
Elisabeth Fürniss Violoncello
Eyal Ein-Habar Flöte
Guiomar Sanz Oboe
Simon Degenkolbe Klarinette
Miloš Dopsaj Fagott
Paola Bellmann Horn
Heribert Koch Klavier
Thorsten Schmid-Kapfenburg Leitung



Probe mit Mitgliedern des Ensembles für das Eröffnungskonzert *Winterreise*



2 14:00

In 45 Minuten um die Welt

Studierende aus aller Welt präsentieren Musik aus ihren Heimatländern | Leitung: Prof. Heribert Koch

Unter der Überschrift „In 45 Minuten um die Welt“ präsentieren Studierende Musik aus ihren Heimatländern – von A wie Albanien bis V wie Vietnam. Das Spektrum der Instrumental- und Vokalwerke reicht von Volksliedbearbeitungen über klingende Landschaftsimpressionen bis hin zu zeitgenössischen Ausdruckstechniken.

Albanien
Feim Ibrahimi (1935-1997)
Toccata
Dajana Qevani (Klavier)

Albanien
Tonin Harapi (1925-1991)
Këngë popullore (Bearbeitung für Cello und Klavier)
Duo Qevani: Izabela (Cello) & Dajana Qevani (Klavier)

Aserbeidschan
Fikret Amirov (1922-1984)
Aus 6 Stücke für Flöte und Klavier
1. Satz „Bardenweise“
4. Satz „In den Bergen Aserbaidschans“
Elnur Misirli (Querflöte), Risa Kobayashi (Klavier)

China
Yao Chen (*1976)
Asura
Qi Wang (Marimba)

Kasachstan
Saken Tursbekov (*1961)
Köñil tolqyny (Arrangement für Klavier vierhändig von Lyazat Zhumanov)
DuoLogue: Zhanel Agzhamova, Shynar Murat (Klavier)

Ukraine
Yakiv Stepovyi (1883-1921)
1. scatter in the wind, 2. my soul has blossomed
Polina Syhuta (Gesang), Oleksandra Kondratieva (Klavier)

Südkorea
Koreanisches Volkslied / Arr. Hyerim Lim (*1983)
Arirang Fantasy
Sunkyung Lee (Klavier)

Vietnam
Nguyễn Văn Thương (1919–2002)
Trở về đất mẹ - Return to the Motherland
Chu Hien Minh (Violine), Le Yen Thy (Violoncello), Dang Gia Thinh (Klavier)

③ 15:15

Auf nach Lübeck!

Johann Sebastian Bachs sagenumwobene Reise zu seinem Idol | Leitung: Lisa Schäfer

Im Oktober 1705 packt der 20-jährige Johann Sebastian Bach in Arnstadt seine Koffer. Im circa 400 Kilometer entfernten Lübeck möchte er die berühmten Adventsmusiken seines Idols Dietrich Buxtehude hören und sich musikalisch weiterbilden. Dafür riskiert er sogar eine Rüge wegen Überschreitung seines Urlaubs. Was er damals noch nicht wusste: Diese Reise sollte die weiteste Reise seines gesamten Lebens bleiben. Studierende der Cembaloklasse Lisa Schäfer werden gemeinsam mit ihren Kammermusikpartner*innen diese sagenumwobene Reise musikalisch umreißen und frühe Werke Bachs sowie Werke von Dietrich Buxtehude einander gegenüberstellen. Das Publikum erwartet eine spannende Geschichte rund um die deutsche Cembalo- und Orgelmusik um 1700.

Johann Sebastian Bach (1685-1750)
Capriccio sopra la lontananza del fratro dilettissimo, BWV 992 (1704)

1. Arioso. Adagio. Ist eine Schmeichelung der Freunde, um denselben von seiner Reise abzuhalten.
2. Ist eine Vorstellung unterschiedlicher Casum, die ihm in der Fremde könnten vorfallen.
3. Adagiosissimo. Ist ein allgemeines Lamento der Freunde.
4. Allhier kommen die Freunde (weil sie doch sehen, dass es anders nicht sein kann) und nehmen Abschied.
5. Aria di Postiglione
6. Fuga all' imitatione di Posta

Franka Reintges (Cembalo)

Dietrich Buxtehude (1637-1707)
Toccata G-Dur, BuxWV 164, Toccata - Fuge
Paulo Arnaldo Colturato Duarte (Cembalo)

Dietrich Buxtehude
Triosonate G-Dur, BuxWV 271 (vor 1696), Allegro – Adagio – Adagio a 3 – Allegro – Adagio – Allegro – Allegro
Cannelle González, Cauê Regio (Violine), Lisa Schäfer (Cembalo)

Johann Sebastian Bach
Toccata e-Moll, BWV 914 (1710), Ohne Satzbezeichnung – Un poco Allegro – Adagio – Fuga
Xingdi Chen (Cembalo)



m.m.f. 2025 © Marcelo Albuja


Studierende der Cembloklasse © Chien-Han Lin


Lisa Schäfer © Roman Karolan

④ 16:30

Nur den Abschied schnell genommen!

Lieder und Duette mit Studierenden der Gesangsklasse Heike Hallaschka vom Institut für Musikpädagogik

Unter dem Titel „Nur den Abschied schnell genommen" werden Lieder und Duette des 19. Jahrhunderts von Josefine Lang, Fanny Hensel, Clara Schumann, Alma Mahler, Christian Lahusen und Peter Cornelius präsentiert. Als Hauptwerk erklingt Franz Schuberts berühmte Gesangsszene „Der Hirt auf dem Felsen" für Sopran, Klarinette und Klavier. Alle Werke stellen Bezüge zum Wandern, zur Reise und zum Abschied her.

Fanny Hensel (1805-1847)
Nach Süden, Op. 10,1 (anonym)
Fanny Hensel
Ich wandelte unter den Bäumen (Heine)
Josefine Lang (1842-1880)
Nur den Abschied schnell genommen op.15,1 (Reinold)
Marleen Runde (Sopran)

Peter Cornelius (1824-1874)
Heimatgedenken, Op. 16,1 (Becker)
Duett für Sopran und Bass
Marleen Runde (Sopran), Jannis Mittring (Bass)

Alma Mahler (1879-1964)
Die stille Stadt (Dehmel)
Fanny Hensel
Nachtwanderer, Op. 7 (Eichendorff)
Clara Schumann (1819-1896)
Lorelei (Heine)
Marlene Hammer (Mezzosopran)

Peter Cornelius
Am Meer (Eichendorff), Duett für Mezzosopran und Bass
Marlene Hammer (Mezzosopran), Jannis Mittring (Bass)

Josefine Lang
Wenn zwei voneinander scheiden, Op. 33,6 (Heine)
Fanny Hensel
Über allen Gipfeln ist Ruh (Goethe)
Fanny Hensel
Wandrers Nachtlied (Goethe)
Jannis Mittring (Bass)

Franz Schubert (1797-1828)
Der Hirt auf dem Felsen, D965 (Müller/Chézy)
Arta Spahiu (Sopran), Nora Herzog (Klarinette / Klarinettenklasse Simon Degenkolbe)

Christian Lahusen (1886-1975)
Komm, Trost der Welt, vierstimmig a cappella (Eichendorff)

Klavierbegleitung: Jens Hamer

5 20:00

Großer Popabend

Fünf Acts mit ihren Bands

Fabio D'Ambrosio
Fabio D'Ambrosio verbindet seine Vergangenheit als Elektro-Produzent mit seiner Liebe zu Indie. Inspiriert von Paula Engels, CRS und Friso entstehen raue, verträumte Soundwelten.
Fabio D'Ambrosio (Vocals), Max Scharpenberg (Drums), Christopher Huber (Keys)

TAILY
Tailys Musik schafft Raum für Gemeinschaft und Zusammenhalt in einer Welt, die von Ungleichheit, Leistungsdruck und Gewalt geprägt ist. Gemeinsam mit deren Publikum stellt sich Taily den Fragen nach menschlichem Zusammenhalt, Mut und Solidarität.
Taily (Vocals), Mattis Friske (Drums), Manuel Blase (Bass), Ole Heinkel (Keys) und Lukas Rüd (Gitarre)

MALS
Groove trifft Atmosphäre: Das Quartett MALS präsentiert Eigenkompositionen zwischen Modern Jazz, Hip-Hop und Neo-Soul, voller rhythmischer Energie, schillernder Klangfarben und spürbarer Freude am Improvisieren.
Nils Rosenberg (Drums), Maris Porzelt (Keys), Peer Hollmann (E-Bass), Lukas Daum (E-Gitarre)

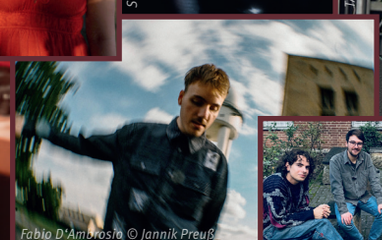
Jana Laske
Sanfte Pop-Klänge und ehrliche, emotionale Texte - Sowohl mit voller Band, als auch in kleiner, intimer Besetzung, erzählt Jana von Liebe, verletzt werden und erwachsen werden.
Jana Laske (Vocals), Leisan Mustafina (Keys und Backing-Vocals), Florian Kranz (Gitarre), Manuel Blase (Bass), Paul Angermaier (Drums), Lilly Werhahn (Vocals)

SOMiKA
nachts werde ich laut
versunken in der Stille
nachts
verblendet
treffe ich mich selbst
im Dunkeln
und du?
Gabriele Mikalauskaite (Main Vocals), Pauline de la Chevallerie, Eva Travers (Backing Vocals), Peer Hollmann (Bass), Florian Kranz (Keys), Luick Poll (Synth), Paul Angermaier (Drums), Tim Saisaler (Gitarre), Vinicius Eliezer Lins (Cello)













6 12:00

Mit Musik auf Gefühlsreise

Kinderpopkonzert mit Studierenden der Pop-Abteilung | Empfohlen für Kinder ab 4 Jahren

Der Koffer ist vollgepackt mit Tönen, Rhythmen und Melodien, denn wir sind im Reisefieber! Kommt mit zu unserem Klangabenteuer! Eine Pop-Combo aus Studierenden spielt bei diesem kunterbunten Kinderpopkonzert (teils eigene) Lieder rund ums Reisen und lädt zum Mitsingen und Mitmachen ein.

7 14:00

Die Reise der Pariser Flöte

Moderiertes Flötenkonzert | Leitung Prof. Eyal Ein-Habar

Dieses moderierte Konzert lädt zu einer musikalischen Reise durch die französische Flötenschule ein, deren Zentrum das Pariser Conservatoire war. Werke von Fauré, Gaubert, Debussy, Dutilleux und Taffanel zeigen, wie sich Klangideal, Ausdruck und Virtuosität der modernen Flöte über mehrere Generationen entwickelten. Kurze Moderationen verbinden die Musik mit ihrem historischen Hintergrund und beleuchten insbesondere die prägende Rolle Paul Taffanels und seiner Nachfolger. So entsteht ein lebendiges Porträt einer musikalischen Tradition, die die Flötenwelt bis heute nachhaltig geprägt hat.

Claude Debussy (1862–1918)
Syrinx, L. 129 (1913) für Flöte solo
Lena Beitelhoff (Flöte)

Gabriel Fauré (1845–1924)
Fantaisie, op. 79 (1898)
für Flöte und Klavier
Samuel Ryu (Flöte), Risa Kobayashi (Klavier)

Philippe Gaubert (1879–1941)
Fantaisie (1912) für Flöte und Klavier
Naria Jeon (Flöte), Risa Kobayashi (Klavier)

Henri Dutilleux (1916–2013)
Sonatine (1943) für Flöte und Klavier
Yi-Chen Wang (Flöte), Risa Kobayashi (Klavier)

Paul Taffanel (1844–1908)
Fantaisie sur „Der Freischütz" (1876)
nach Themen aus Carl Maria von Webers Oper
"Der Freischütz" für Flöte und Klavier
Lena Beitelhoff (Flöte), Risa Kobayashi (Klavier)

Moderation: Lena Beitelhoff



© Juan Manuel Molano

8 15:30

Eine Reise nach Spanien, wo die Gitarre zu Hause ist

Reisen durch Städte und Regionen Spaniens und darüber hinaus | Leitung: Prof. Marcin Dylla

Von den altägyptischen Göttern Ptah, Sekhmet und Nefertem bis zu den Städten Granada, Cádiz und Sevilla führt das Programm durch unterschiedliche Klangwelten und Kulturen. Während ein Gitarrenquartett mythologische Räume zwischen Zeit, Feuer und Wiedergeburt erschließt, entfaltet sich in den spanischen Werken die musikalische Vielfalt Andalusiens. Schwebende Klangbilder, farbenreiche Harmonien und leidenschaftliche Tanzrhythmen verbinden sich zu einer Reise zwischen antiker Mythologie und spanischem Temperament.

José María Sánchez-Verdú (*1968)
SAKKARA für Gitarrenquartett
Haimo Hu, Jehee Lee, Jakob Scheidtweiler, Ruben Link (Gitarre)

Isaac Albéniz (1860 -1909)
Suite espanola, Op. 47
Ruben Link (Gitarre)

Anton Garcia Abril (1933-2021)
Homenaje a la Giralda für Gitarrenduo
Haimo Hu, Jehee Lee (Gitarre)

9 17:00

Zu Lande, zu Wasser und in der Luft

Musik gewordene Reisewege und Reisebilder | Leitung: Prof. Heribert Koch

Das Programm befasst sich mit klanggewordenen Reisebildern und Reisewegen, wobei das Spektrum von der barocken Vorstellung exotischer Welten über Reisewege, die mit dem Schiff, dem Zug oder sogar dem Flugzeug zurückgelegt werden, bis hin zu einem abschließenden Galopp in der kuriosen Besetzung für Klavier zu acht Händen reicht.

Jean Philippe Rameau (1683–1764)
1) L'Égyptienne; 2) Les Sauvages
Maria João de Oliveira (Klavier)

Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809–1847)
Venetianisches Gondellied fis-Moll Op. 30,6
Arne Dietrich (Klavier)

Claude Debussy (1862–1918)
L'Isle Joyeuse
Jiye Kwak (Klavier)

Florent Schmitt (1870–1958)
„München" und „Wien" aus „Reflets d'Allemagne" op. 28
YangAn Lin, Soyon Cho (Klavier)

Giovanni Paolo Simonetti, alias Winfried Michel (*1948)
Partita in F (Teahouse):
I. Ouverture (Assam);
II. Aria "A la mode Chinoise";
III. Cocoa Parisienne
Nicolas Merté, Antonia Lückemeier, Nele Becker (Blockflöte)

Heitor Villa-Lobos (1887–1959)
O Trenzinho do Caipira
Seohee On (Violoncello), Naho Suzuki (Klavier)

George Antheil (1900–1959)
Airplane Sonata
SeEun Jung (Klavier)

Albert Lavignac (1846–1916)
Galop-marche für Klavier zu 8 Händen
SeEun Jung, Chenxi Li, Eunjin Song, Lisa Sahatqiu (Klavier)

10 18:30

Abschlusskonzert: Musik auf großer Fahrt

Mit Crossover-Highlights | Leitung: Prof.'in Elisabeth Fürniss, Joaquín Sáez Belmonte
Arr. Prof. Peter von Wienhardt

Zum fulminanten Abschluss des Festivals 2026 begeben sich zwölf Cellist*innen, vier Saxophonist*innen und eine Sängerin auf (besondere) Reise über's Wasser. Crossover-Spezialist des Hauses, Prof. Peter von Wienhardt, hat sich außerdem zwei besondere Arrangements einfallen lassen: Sie hören zum einen das einzigartig schöne Lied *L'invitation au voyage* von Henri Duparc und als Kontrast dazu den modernen Klassiker von Desireless – zugleich namensgebender Titel des Festivals: *Voyage voyage*.

Claude Debussy (1862-1918)
Aus „La Mer": I. „De l'aube à midi sur la mer"
(Arr. Cheng „Allen" Liang)

Bedřich Smetana (1824-1884)
Die Moldau (1875) (Arr. Christoph Stradner)
Cello-Orchester der Musikhochschule
Leitung: Elisabeth Fürniss

Guillermo Lago (*1960)
Aus der Suite „Cuidades: Sarajevo"

Philippe Geiss (Bearb.) (*1961)
Shetland Sequence, „Sir Patrick"
Saxophonquartett der Klasse Joaquín Sáez Belmonte

Henri Duparc (1848-1933)
L'invitation au voyage (Text Charles Baudelaire); 1875
(Arr. Prof. Peter von Wienhardt)
Celloensemble, Shiya Zhang (Sopran)

Desireless/ Claudie Fritsch-Mentrop (*1952)
Voyage voyage (Arr. Prof. Peter von Wienhardt)
Cello-und Saxophonensemble

Dirigent: Miloš Dopsaj

Universität Münster

Musikhochschule Münster
Fachbereich 15
der Universität Münster
Ludgeriplatz 1 | 48151 Münster

Tel.: 0251/ 83-274 10

info.mhs@uni-muenster.de
www.uni-muenster.de/musikhochschule

Unterstützen Sie die Arbeit der Musikhochschule mit Ihrer Spende!

Universität Münster | Helaba Düsseldorf | BIC: WELADEDD
IBAN: DE 22 3005 0000 0000 0660 27
Verwendungszweck: 3-0000-24-0434 Musikhochschule

wissen.leben

musik hochschule münster
mensch.musik